

## Verlängerung des Container-Provisoriums im Laubegg

Die unterzeichnenden Personen ersuchen den Stadtrat von Winterthur,

- die seit Jahren bestehenden Container beim Schulhaus Laubegg vorläufig nicht abzubauen,
- sie weiterhin für die Benützung als Schulräume zu erhalten, solange sich die Schulraumnot nicht entschärft hat,
- und das Schulraum- und Turnhallenproblem im Dättneu mittelfristig zu lösen und entsprechende Erweiterungsprojekte in Angriff zu nehmen.

### Begründung:

Das Schulhaus Laubegg platzt seit dem Bezug im Sommer 2002 aus allen Nähten. Wegen des Schulraummangels wurde 2005 ein Ergänzungsbau in Betrieb genommen; dieser schuf jedoch nur kurzfristig Abhilfe. 2012 wurde das Raumproblem mit einer provisorischen Containerlösung angegangen.

Trotz der Container war die Schule immer auch auf die Benützung unserer Quartierräume angewiesen (z.B. Hort/Mittagstisch in der Freizeitanlage).

Mit der Einweihung des neuen, zweiten Anbaus im Sommer 2019 steht zwar im Moment allen Klassen ein Klassenzimmer zur Verfügung. Das Platzproblem ist damit aber noch nicht gelöst: Laut der Schulraumplanung 2019 der Stadt Winterthur (Eckhaus AG) **wird die Zahl der Schüler und damit der Klassen weiter steigen.**

**Erneuter Schulraummangel zeichnet sich ab.** Das vorläufige Beibehalten der Container wird daher als momentan kostengünstigste und vernünftigste Variante angesehen, um die Raumnot zu überbrücken.

Die Petition kann von allen Personen unterstützt werden, unabhängig von Alter und Nationalität.

Name	Vorname	Adresse	Unterschrift

Bitte Petitionsbogen (auch wenn nur teilweise ausgefüllt) zurücksenden bis 7. Juli 2019  
an: **Maria Wegelin, Vorstand QVDS, Julie-Bikle-Strasse 46, 8406 Winterthur**